

Klaus-Michael Wollin

Jahrgang 1952. 1970-1974 Chemiestudium an der TU Dresden und Universität Rostock.

Diplomarbeit 1974 bei P. Jeroschewski, Promotion 1980 bei E. Fischer und G. Rembarz. 1974-1979 wissenschaftlicher Assistent am Fachbereich Chemie der Universität Rostock und anschließend bis 1989 am Institut für Gesundheitswissenschaften der Medizinischen Fakultät der Universität Rostock. 1990-2005 tätig in Landesfachbehörden der niedersächsischen Umweltverwaltung. 2004 Fachtoxikologe DGPT. Ab 2006 Leitung des Zentrums für Gesundheits- und Infektionsschutz am Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes Hannover.